
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

ROCK: WASSERSTOFFGESETZ IST SCHLÜSSELFAKTOR FÜR KLIMANEUTRALE ZUKUNFT

24.05.2023

- **Hessen muss Wasserstoff fördern**
- **Wichtiger Energieträger für Industriestandort**
- **Wasserstoff-Agentur als neutrale Marktplattform nötig**

„Die Nutzung von Wasserstoff als Energieträger ist ein wichtiger Baustein für die angestrebte Klimaneutralität Deutschlands bis zum Jahr 2045. Wasserstoff muss in Hessen endlich gefördert werden, denn Wasserstoff bietet die Möglichkeit einer sicheren, wirtschaftlichen, technologieoffenen und klimaneutralen Energieversorgung“, sagt René Rock, Fraktionsvorsitzender und energiepolitischer Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, anlässlich der heutigen ersten Lesung des Hessischen Wasserstoff-Zukunftsgesetzes im Plenum. Das in Folge der energiepolitischen Entwicklung aktualisierte Wasserstoff-Zukunftsgesetz der Freien Demokraten solle die Wasserstoffwirtschaft in Hessen sektorenübergreifend voranbringen und fördern, dass Gasnetze umgerüstet werden. Förderfähig seien unter anderem die Erzeugung, der Infrastrukturausbau und die Nutzung von Wasserstoff sowie Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit Wasserstoff. „Wir Freie Demokraten wollen, dass der Fortschritt durch Wasserstoff in Hessen endlich Fahrt aufnimmt. Insbesondere aufgrund der aktuellen energiepolitischen Situation ist das unerlässlich“, erläutert Rock und ergänzt: „Der Zugang zu Verteilnetzen von Wasserstoff wird für den Industriestandort Hessen immer wichtiger, um die Attraktivität des Standorts zu erhalten. Unternehmen werden aufgrund von Vorgaben zur Verwendung erneuerbarer Energien bei der Standortsuche vermehrt Wert darauf legen, ob Wasserstoff verfügbar ist. Besonders wichtig ist der Zugang zu Wasserstoff außerdem für die energieintensive Chemie- und Metall-

beziehungsweise Eisenindustrie in Hessen.“ Auch für die Wärme- und Fernwärmeversorgung sei Wasserstoff relevant: „Durch den Einsatz von Wasserstoff können Verbraucher klimaneutral mit Wärme versorgt werden.“ Das sei insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Wärmepumpen-Diskussion interessant.

Das Wasserstoff-Zukunftsgesetz regele zudem die Sicherstellung des Zugangs zu Wasserstoff. Dazu erklärt Rock: „Hessen benötigt eine Wasserstoff-Agentur, die in Landesregie betrieben wird. Diese Agentur soll die Nachfragemengen von kleineren Verbrauchern bündeln, denn durch diese Bündelung werden sie als großer Kunde für die Märkte interessant. Auch für Anbieter ist die Hessische Wasserstoff-Agentur wichtig. Sie reduziert Risiken auf Anbieterseite. Durch das Sichern von Nachfragemengen, zum Beispiel durch Bürgschaften, erleichtert sie den Pipeline-Betreibern die Investitionsentscheidung, Hessen an ihre Netze zu nehmen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de